

NELLES-INSTITUT- Österreich

PHÄNOMENOLOGISCHE PSYCHOLOGIE
LEBENSINTEGRATIONSPROZESS
AUFSTELLUNGSARBEIT

In Beziehung sein

Lebensintegrationsprozess (LIP) – Beziehungsintegrationsprozess (BIP) – wachstumsorientierte Aufstellungsarbeit

Fr. 22.-24.2.2019

(plus 25.2.2019 anschließender Grundstufen-Reflexionstag)

„Ich“ sein kann ich nur im Angesicht eines „Du“. Für das menschliche Leben sind Beziehungen existenziell – ohne sie kann kein Leben geschehen. Keine andere Therapie- und Beratungsmethode hat dies methodisch so konsequent umgesetzt wie die Aufstellungsarbeit. In dem Seminar wird mit verschiedenen Aufstellungsmodellen gearbeitet, mittels derer die Selbstbeziehung (Lebensintegrationsprozess), die Paarbeziehung (Beziehungsintegrationsprozess) und andere Beziehungen, z.B. zu Familienmitgliedern, Symptomen etc. (wachstumsorientierte Aufstellungsarbeit) auf einer tiefen Ebene bewusst werden können.

Lebensintegrationsprozess (LIP)

Das Leben fragt uns nicht, ob wir es so wollen, wie es ist. Es geschieht uns einfach mit allem Schönen und Schmerzhaften, was dazu gehört und wir füllen es durch unser Sosein, unsere Wünsche und unsere Bewegung. Jede Frage, die es an uns stellt, ist eine Frage an uns selbst, denn am Ende führen wir es allein.

Jeder Mensch durchschreitet auf seinem Lebensweg verschiedene Stufen, denen ein eigenes Bewusstsein innewohnt. Beim LIP schauen wir aus der Perspektive des Erwachsenen, der wir sind, auf die Lebens- und Bewusstseinsstufen, die wir bereits durchschritten haben (unsere Zeit im Mutterleib, die Kindheit und die Jugend) und den jeweils eigenen Herausforderungen, denen wir dort begegnet sind.

Hierbei bekommen wir nicht nur ein Gefühl dafür, wie die Erfahrungen mit der Außenwelt unser Werden geprägt haben. In vielen Prozessen zeigt sich hierzu komplementär ein Teil des eigenen, von den Eltern und der Umgebung unabhängigen Wesens, ein genuiner Charakterzug, ein sich entfalten wollendes Potential, ein Talent oder eine Lebensaufgabe, die gelebt sein will. Das innerliche Sich-Öffnen für diese dem eigenen Leben innewohnenden Kräfte ist das einzige Anliegen des LIP.

Beziehungsintegrationsprozess (BIP)

Eine dauerhafte Paarbeziehung gehört zu den größten Herausforderungen, denen wir uns im Leben stellen können. Wer sich innerlich darauf einlässt, bleibt nicht derselbe, der er ist. Hierin liegen die großen persönlichen Wachstumschancen für jeden Partner begründet, aber auch die Schmerzen, die dieser Prozess der konstanten Reibung beider abverlangt.

Der Beziehungsintegrationsprozess (BIP) ist ein Aufstellungsverfahren, mit dem sich diese Wachstumskräfte und die Einzigartigkeit einer Paarbeziehung bildlich sehen, emotional erfahren und, wo dies möglich ist, geistig verstehen lassen.

Im BIP geht es darum, sich für die der eigenen Paarbeziehung innewohnenden Kräfte zu öffnen. Dies schließt u.a. ein, dass man bereit ist, sich absichtslos darauf einzulassen, ohne den Wunsch, sich selbst, den Partner oder die Beziehung verändern oder retten zu wollen.

Wachstumsorientierte Aufstellungsarbeit

Neben der Arbeit mit dem LIP und BIP bietet der Kurs die Möglichkeit mithilfe der Aufstellungsarbeit auf persönliche Fragen zu Beziehungen zu Familienmitgliedern und Partnern, körperlicher und seelischer Gesundheit, Erfolgen und Enttäuschungen zu schauen. Hierbei zielen wir nicht darauf, vermeintliche Lösungen zu konstruieren, sondern versuchen zu erfahren, wohin uns unsere unbeantworteten Fragen wachsen lassen möchten und was das Leben mit uns vorhat.